

Die Vertreterziehung im Abgeordnetenhaus.

Im Einvernehmen mit maßgebenden Führern der verschiedenen Parteien und Gruppen des Abgeordnetenhauses wurden vom Präsidenten Dr. Schlvester zu der am 23. d. nachmittags stattfindenden Vertreterziehung der Parteien die folgenden 26 Abgeordneten als Vertreter ihrer Parteien eingeladen:

Dr. Gustav Groß (Deutscher Nationalverband), Dent (Deutsche Arbeitsgemeinschaft), Dr. Damm (Deutsche Agrarpartei), R. S. Wolf (Deutschrabikale Vereinigung), Anirsch (Deutsche Arbeiterpartei), Schraffl und Fint (Christlichsoziale Vereinigung), Dr. Jäger (Alldeutsche Vereinigung), Dr. Dfner (Klub der deutschen Demokraten), Dr. Adler (Klub der deutschen Sozialdemokraten).

Weiters als Vertreter der czechischen Parteien Doktor Hruban (Katholisch-nationale Partei), Mastalka (Jungczechischer Klub), Stanek (Klub der czechischen Agrarier), Dr. Hübschmann (Czechischer nationalsozialer Klub), Dr. Stranek (Vereinigung der unabhängigen fortschrittlichen Abgeordneten aus Böhmen und Mähren) und Antonin Nemeec (Klub der czechischen Sozialdemokraten).

Als Vertreter der Polen Dr. Ritter v. Bilinski (Polenklub) und Stapinski (Polnische Volkspartei).

Als Vertreter der ukrainischen Parteien Dr. Kost Lewhckij (Ukrainischer Klub), Ritter v. Wassilko Bulowinaer ukrainischer Klub) und Dr. Trhlowskij (Ukrainer rabikaler Klub).

Als Vertreter der südslawischen Parteien Dr. Jucevic (Dalmatinerklub) und Dr. Susteric (Kroatisch-slowenischer Klub).

Schließlich die Vertreter der Unio Latina Dr. Faibutti (Italienische Volkspartei), Dr. Rizzi (Klub der liberalen Italiener) und Simionovici (Rumänenklub).

Beschluß des christlichsozialen Bürgerklubs.

Auf eine Anfrage faßte der Bürgerklub des Gemeinderates einstimmig folgenden Beschluß: Der Bürgerklub des Wiener Gemeinderates begrüßt unter der Voraussetzung, daß alle Vorkehrungen für ein gedeihliches Wirken des Abgeordnetenhauses geschaffen werden, die Wiederaufnahme des parlamentarischen Lebens in Oesterreich.

Beratungen der deutschen Abgeordneten in Böhmen.

Der „Deutschböhmisches Korrespondenz“ wird mitgeteilt: Am 21. und 22. d. versammeln sich die deutschen Abgeordneten aus Böhmen im Deutschen Hause zu Prag, um zu der politischen Lage und zu den in der letzten Zeit erörterten Fragen der Einberufung des Abgeordnetenhauses, respektive der Delegationen Stellung zu nehmen. Graf Erwein Rostiz und die Abgeordneten Pacher, Schreiner, Dr. Urbhan und Zuleger haben an die Mitglieder des deutschen Landtagsverbandes in Böhmen und der Vereinigung der deutschböhmisches Reichsrats-Abgeordneten Einladungen ergehen lassen, denen gemäß die deutschböhmisches Reichsrats-Abgeordneten am 21. d. eine besondere Beratung abhalten werden, der am 22. d. eine gemeinsame Vollversammlung der deutschen Landtags-Abgeordneten und der deutschböhmisches Reichsrats-Abgeordneten folgen wird. Die Tagesordnung für die gemeinsame Vollversammlung umfaßt die folgenden Punkte: 1. Mitteilungen des Vorstandes; 2. das Osterprogramm der Deutschen in Oesterreich; 3. die politische Lage und die Forderungen der Deutschen in Böhmen.

Die Czechisch-katholische Partei.

Im Organ der czechischen Geistlichkeit, dem „Cech“, schreibt der Propst des Byschradker Kapitels und gewesene Landesauschußbeisitzer Dr. Burian zur Frage der Wiederaufnahme des parlamentarischen Lebens: „Der Standpunkt der Czechisch-katholischen Partei kann kein anderer sein, als der, daß sie in der jetzigen ernsten Zeit für die Einberufung des Parlaments unter vereinbarten Bedingungen eintritt, die einen ruhigen Verlauf aller Verhandlungen verbürgen. Die Einstellung der parlamentarischen Tätigkeit ist etwas abnormales, etwas außergewöhnliches. Das Streben nach Einführung normaler politischer Zustände ist Pflicht eines jeden Bürgers und muß auch die Grundlage für unsere katholischen Grundsätze sein.“